

Netz Burgenland GmbH Kasernenstraße 9 7000 Eisenstadt

E-Control
Rudolfplatz 13a
A-1010 Wien

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum	Bearbeiter
		GB	3. April 2023	DI (FH) Gerhard Wischenbarth MSc

Stellungnahme langfristige und integrierte Planung 2022

Bezugnehmend auf die Wassertoffstrategie Österreichs sollen bis 2030 1 GWel Elektrolysekapazität in Österreich aufgebaut und dabei pro Jahr über 4 TWh an grünem Wasserstoff produziert werden. Bis 2030 sollen 80% des aktuellen grauen Wasserstoffbedarfs auf grünen Wasserstoff umgestellt werden. In weiterer Folge wird bis 2040 von einem jährlichen Wasserstoffbedarf von bis zu 75 TWh ausgegangen. Daneben ist es im Burgenland nicht mehr möglich nennenswerte erneuerbare Ausbaupotenziale zu erschließen, da die vorhandene Strominfrastruktur nicht mehr in der Lage ist weitere Einspeise-Anlagen ans Netz zu nehmen.

Um die definierten Wasserstoffziele für Österreich erreichen zu können, ist es unumgänglich bestehende Projekte zeitnah zur Umsetzung zu bringen. Neben erforderlichen Projekten zur Erzeugung und Verwendung von grünem Wasserstoff, sind entsprechende Infrastrukturprojekte erforderlich, um Erzeuger und Abnehmer rechtzeitig miteinander verbinden zu können. Ein Transport größerer Mengen Wasserstoff per Bahn oder auf der Straße ist weder ökologisch noch ökonomisch sinnvoll. Die Projektlaufzeit für den H2-Collector ist unter optimalen Bedingungen auf 3 Jahre bemessen, sodass dieser frühestens Ende 2026 in Betrieb genommen werden könnte und ab 2027 300 GWh grünen Wasserstoff p.a. transportiert. Bis 2030 können unter idealen Voraussetzungen bis zu 1,3 TWh an grünem Wasserstoff aus erneuerbaren Energien aus dem Burgenland abtransportiert und so ein zusätzlicher Ausbau an erneuerbaren Energien sichergestellt werden.

Es ist davon auszugehen, dass die inländische Produktion von grünem Wasserstoff nicht ausreichend sein wird, um die prognostizierten Bedarfe decken zu können und entsprechende Importe über bestehende und neue Pipelinesysteme erforderlich sein werden. Solche Vorhaben können kurzfristig nicht dazu beitragen, die Wasserstoffziele Österreichs zu erreichen. Umso wichtiger ist es daher, bereits entwickelte Projekte auf Basis etablierter regulatorischer Rahmenbedingungen rasch umzusetzen, um die Voraussetzungen für eine Grüne Wasserstoffwirtschaft in Österreich zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Netz Burgenland GmbH

Netz Burgenland GmbH
Kasernenstraße 9 • 7000 Eisenstadt
Telefon +43 (0)5/7790-0 • Fax +43 (0)5/7790-8200
www.netzburgenland.at • info@netzburgenland.at • Kundentelefon 0800/888 9001

Netz Burgenland GmbH / DVR 1074059 / mit Sitz in Eisenstadt, reg. beim LG Eisenstadt unter FN 128458i, UID: ATU 52319405
BANKVERBINDUNGEN: Bank Burgenland, IBAN AT825100091016591400, BIC EHBAT2E; PSK, IBAN AT636000000510077300, BIC BAWAATWW